

### Liebe Leserinnen und Leser,

gestern war der Equal Pay Day. Erst an diesem Tag haben die erwerbstätigen Frauen im Schnitt die Summe erreicht, die die Männer bereits am 31. Dezember 2012 verdient haben (gerechnet vom 1.1.2012). Peer Steinbrück macht bei einer Kundgebung vor dem Brandenburger Tor klar, dass wir endlich eine wirkliche Gleichstellung erreichen müssen. Es ist inakzeptabel, dass Frauen 20 Prozent weniger verdienen als Männer. Faire Arbeitsbedingungen und gerechte Löhne müssen, wenn es nicht anders geht, gesetzlich geregelt werden!

Ferner stand Zypern im Mittelpunkt der Woche. Da ist nun wirklich nichts richtig gelaufen. Dass mit einer Zwangsabgabe die Kleinsparer den Staat retten sollen, kann nicht der richtige Weg sein! Klar ist, dass Zypern mit seinem Geschäftsmodell der niedrigen Zinsen für Lohn- und Kapitalbeträge gescheitert ist. Eine soziale Staffelung bei der Vermögensabgabe, Steuerflucht aus anderen Ländern mit einer angemessenen Körperschaftssteuer stoppen, den Bankensektor neu ordnen und eine Spekulantenssteuer einführen – das wäre der bessere Weg. Aber das muss Zypern natürlich selbst beschließen, wollen sie die Hilfe der EU haben. Und nicht vergessen: Schäuble und Merkel waren bei dem falschen Weg dabei!

„Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht!“ – Das ist der Satz, der vielen aus der letzten Rede von Otto Wels, dem SPD-Fraktionsvorsitzenden im Reichstag der ersten Deutschen Republik, in Erinnerung ist. Am 20. März gedachte die SPD-Fraktion dem 80. Jahrestag der Verabschiedung des „Ermächtigungsgesetzes“ und der letzten Rede eines Sozialdemokraten im Parlament der Weimarer Republik. Was danach folgte, wissen wir – Mord, Folter, KZ und Krieg.

Das darf nie wieder geschehen!

Ihr



### Landesdelegiertenkonferenz 2013



In Bielefeld haben wir am 16. März eine schlagkräftige Truppe für die Bundestagswahl am 22. September 2013 zusammengestellt. Auf geht's!

### Berliner Woche

Frühling in Berlin – ich werde mich dazu nicht mehr äußern. Die zweite Sitzungswoche in Folge ist zugleich die Letzte vor der Osterpause. Entsprechend sieht der Posteingang aus, der mich am **Montag** im Büro erwartet (und der ist immer schon vorsortiert und aufgearbeitet...). Nach Telefonkonferenz und Bürobesprechung gehe ich in das benachbarte ARD-Hauptstadtstudio zu einer Gesprächsrunde mit Frau Dr. Andrea Kathage-Miosga, der neuen Korrespondentin für den WDR in Berlin. Der **Dienstag**vormittag steht komplett im Zeichen der Sicherheitspolitik: Nach der Sitzung der Arbeitsgruppe Sicherheit und Verteidigung nehme ich an einem Treffen des SPD-Arbeitskreises Internationale Politik zur Situation in Mali teil. Anschließend geht es in die benachbarte Deutsche Parlamentarische Gesellschaft zu einer Gesprächsrunde mit Sigmar Gabriel. Am Nachmittag wird in der Fraktion eingehend das immer brisanter werdende Thema „Zypern“ beraten. Die Diskussion dazu ist intensiv und bringt meinen Zeitplan etwas in Schräglage – also geht es im Eilschritt vom Reichstag hinüber ins Paul-Löbe-Haus, wo mich bereits eine Schülergruppe des Aldegrever-Gymnasiums erwartet. Eine Veranstaltung der Gesellschaft für Wehrtechnik und der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik zur maritimen Sicherheit steht am Ende meines Tagespensums. Der Verteidigungsausschuss eröffnet den **Mittwoch**. Die Tagesordnung ist derart umfangreich, dass „meine Themen“ nicht mehr abgearbeitet werden können und sich meine Berichterstattung dazu auf die nächste Sitzung verschiebt. Nach einem kurzen Mittagsimbiss nehme ich an einer Veranstaltung meiner Fraktion zum 80. Jahrestag der Rede von Otto Wels gegen das Ermächtigungsgesetz teil. Am Abend treffe ich eine Besuchergruppe der Marienschule aus Lippstadt. Die Schülerinnen und Schüler haben bereits ein umfangreiches Programm hinter sich und sind dennoch interessiert und konzentriert bei der Sache – eine Erfahrung, die ich auch am Dienstag mit den Gästen des Aldegrever-Gymnasiums schon gemacht hatte und für die ich mich an dieser Stelle einmal herzlich bedanken möchte. Im Reichstag klingt der Abend beim Frühjahrsempfang der SPD-Fraktion aus. Während wir den Frühling feiern rieselt draußen mehr oder weniger der Schnee auf die Reichstagskuppel (aber dazu wollte ich mich ja nicht mehr äußern...). Am **Donnerstag** widme ich mich ausführlich der Büroarbeit. Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit meinen Mitarbeitern, besuche ich eine Veranstaltung der AG Sicherheit und Verteidigung unter Federführung meines Kollegen Lars Klingbeil zum Stand der Dinge zwei Jahre nach der Reform der Bundeswehr. Am **Freitag** befasst sich der Bundestag mit dem SPD-Entwurf eines Gesetzes zur Durchsetzung des Entgeltgleichheitsgebotes für Männer und Frauen während draußen leise... . Sie wissen schon.

### So geht es weiter

Der nächste Newsletter erscheint am 19. April 2013.  
4.4. Karrieretag Fachhochschule Südwestfalen, Soest  
10.4. Besuchsprogramm in Lippetal, ganztägig  
11.4. Besuchsprogramm in Ense, ganztägig